



Märkisches Gymnasium Schwelm

Liebe Eltern,

vielfach werden wir Deutschlehrkräfte um Rat gefragt, wie neben der schulischen Förderung auch im häuslichen Bereich das Erlernen und Einüben einer korrekten Rechtschreibung unterstützt werden kann. Dazu erhalten Sie hier einige **Tipps**:

- Wichtig ist die tägliche Übung, denn Schreiben lernt man nur durch Schreiben, übrigens auch durch Abschreiben.
 - Ebenfalls wichtig ist eine leserliche Schrift, denn dies hilft Ihrem Kind, bewusster zu schreiben und somit Fehler selbst entdecken und verbessern zu können.
 - Die täglichen Portionen sollten nicht so groß sein, dass absolute Unlust aufkommt. Meist genügen fünf bis zehn Minuten täglich.
 - Alternativ dazu könnte Ihr Kind täglich fünf Minuten einen kurzen Text abschreiben – natürlich fehlerlos (z.B. einen Witz, ein kleines Gedicht, ein Koch- oder Backrezept, ein Stück aus dem Lieblingsbuch, einen Zeitungsartikel...). Auf diesem Wege könnten gleichzeitig hübsche Weihnachtsgeschenke entstehen, denn über individuell ausgewählte Texte freuen sich bestimmt Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkel... und auch Eltern! Auch Briefeschreiben macht Spaß, v.a. wenn man eine Antwort bekommt.
 - Sie können auch kurze, nicht zu schwierige Texte diktieren; zu Anfang sollte Ihr Kind sie vorher einmal selbst gelesen haben, um sich die Wörter und ihre Schreibung einzuprägen. Selbstverständlich sind auch Eigen- oder Laufdiktate möglich.
 - Zur Verbesserung der Rechtschreibung muss Ihr Kind nicht nur schreiben, es darf auch lesen und sich auf diesem Weg bewusst machen, wie die Rechtschreibung funktioniert. Wenn Ihr Kind Probleme in bestimmten Rechtschreibbereichen hat, können Sie auch beim gemeinsamen Lesen von Texten (Witze, Bücher, Zeitungen...) die Aufgabe stellen, Wörter aus dem „Problembereich“ zu suchen. Falls Ihr Kind beispielsweise Probleme mit der Groß- und Kleinschreibung hat, können Sie sich erklären lassen, warum bestimmte Wörter aus einem Text groß und andere klein geschrieben werden. Ähnlich ist dies auch bei Ableitungsfehlern: Warum heißt es „Länder“ und nicht „Lender“, warum „Tag“ und nicht „Tak“?
 - In unserem Deutschbuch sind die Rechtschreibregeln gut aufbereitet.
 - Sie haben für Ihr Kind auf unsere Bitte hin das Heft „Abschreiben erwünscht“ angeschafft. In diesem Heft arbeiten wir hier in der Schule. Natürlich steht es Ihnen frei, weitere Übungsmaterialien anzuschaffen – es sei aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies nicht notwendig ist!
- Die oben skizzierten kleinen Übungsformen reichen vollständig für eine häusliche Unterstützung aus.

Die Erstkontrolle bei allen Übungen sollte immer durch das Kind selbst erfolgen, erst danach durch Sie als Eltern. Es ist wichtig, dass Ihr Kind lernt, seine Fehler allein zu finden und zu verbessern. Bitte bestärken Sie Ihr Kind, wenn es gut übt und bereits zunehmend Dinge richtig macht. Helfen Sie ihm, über die „Durststrecken“ beim Üben hinwegzukommen und die Lust nicht zu verlieren.

Gutes Gelingen, viele Erfolgserlebnisse und viel Spaß beim Üben wünscht Ihnen und Ihren Kindern

Die Deutschlehrerinnen und -lehrer am MGS